



SPORTEGRATION JAHRESBERICHT 2022





INHALT

02

**VORWORT
ANNINA LARGO**

04

**HIGHLIGHTS DES
JAHRES**

15

**FACTS &
FIGURES**

16

ERFOLGSGESCHICHTEN

22

TEAM UND VORSTAND

26

**ABSCHLUSS
2022**

27

AUSBLICK

Liebe Interessierte

Ich freue mich, hiermit den Jahresbericht 2022 vorlegen zu können.

Das Jahr 2022 war sehr spannend bei SPORTEGRATION: Wir haben viel erlebt, trainiert, geschwitzt, auf die Beine gestellt und erreicht und können mit Stolz sagen, dass wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr mit vielen Highlights zurückblicken können.

Nebst der Teilnahme an vielen Laufanlässen (mit super Resultaten unserer Teilnehmenden), einem aufregenden Basketball-Event im Sommer, der «Installation» einer neuen Trainingshalle fürs Fitnessboxen in Zürich und dem Einsatz unserer Supporter*innen bei verschiedenen Anlässen ist es vor allem die gelungene Erweiterung in die Schweizer Hauptstadt, die uns glücklich macht. Auch in Bern wird heute mehrmals pro Woche trainiert und schon in diesem Frühling (2023) nimmt SPORTEGRATION das erste Mal am Grand Prix in Bern teil. Die Lancierung von Bern verlief insgesamt so erfreulich, dass wir dieses Jahr frohen Mutes und sehr motiviert den nächsten Standort anpacken: Die Lancierung von SPORTEGRATION Basel.

Auch unsere Standorte Zürich und Winterthur sind im vergangenen Jahr merklich gewachsen. Wir setzten alles daran, möglichst rasch auf die vor allem aufgrund des Ukraine-Krieges schnell wachsende Zahl Asylsuchender zu reagieren und sind dankbar, dass uns das durch die Lancierung weiterer Trainings gelungen ist.

Auch heute noch sind mehrere Trainings regelmässig überfüllt, aber wir bleiben am Ball und freuen uns, dass sich fast täglich neue Interessierte bei uns melden, die sich freiwillig engagieren wollen. Besonders stolz sind wir immer, wenn es sich dabei um talentierte Teilnehmende handelt – unter unseren rund 160 Freiwilligen sind mittlerweile 20 Geflüchtete.

Das Jahr 2022 oder genauer der Sommer 2022 war auch deshalb besonders, weil zahlreiche langjährige SPORTEGRATION-Teilnehmer*innen erfolgreich ihre EBA- oder EFZ-Lehre abschlossen. Es macht uns extrem glücklich, wenn sie – teilweise nach längerer Sportpause aufgrund des Lernstresses vor den Prüfungen – in den Trainings erscheinen, obwohl sie längst integriert sind, und meinen, dass SPORTEGRATION eben «wie eine Familie» sei. Wir können unseren Teilnehmenden mit unserer Arbeit eine Chance geben, doch nutzen müssen sie diese selbst. Und das tun sie und machen uns damit viel Freude!

Für das vielfältige Programm (mittlerweile 50 Kurse/Woche, 14 verschiedenen Sportarten, mehrere Schulkurse) ist SPORTEGRATION auf finanzielle Unterstützer*innen angewiesen. Wir schätzen uns unglaublich dankbar, dass wir auch im 2022 auf die grosszügige Unterstützung von privaten Spender*innen, von kleineren und grösseren Unternehmen, Sponsoren und Stiftungen zählen durften.

Besonders herausheben möchten wir an dieser Stelle die Arcas Foundation und die Asuera Stiftung als langjährige und wesentliche Förderinnen, aber auch die On AG, die uns v.a. auch regelmässig mit grosszügigen Materialspenden ausstattet und durch die wir neu im Rahmen des Programms «Right to Run» gefördert werden (vgl. Seite 6). Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit und Ihr Vertrauen in unsere Tätigkeit!

Ein herzlicher Dank gilt natürlich auch all unseren Freiwilligen: Ihr seid das Herz von SPORTEGRATION und gebt stets vollen Einsatz! Persönlich möchte ich mich weiter ganz herzlich beim ganzen Team wie auch beim Vorstand bedanken. Es ist eine grosse Freude, stets auf Euch zählen zu dürfen und den Verein mit Euch weiterzubringen. Dass ich seit letztem Juli mit Aybüke Yildirim als Co-Geschäftsführerin Verstärkung erhalten habe, ist sodann nicht nur ein Glücksfall für den Verein, sondern macht das Arbeiten zu einer noch grösseren Freude!

Übrigens: Anfang 2023 startete unsere Zusammenarbeit mit der Laureus Stiftung Schweiz als Hauptpartnerin. Wir sind voller Tatendrang für das restliche Jahr 2023 und sind überzeugt: Zusammen mit allen SPORTEGRATION-Unterstützer*innen werden wir auch im Jahr 2023 ganz viele junge Menschen erreichen und bei ihrem «Start» in der Schweiz unterstützen können. Denn: Together we are better!



Annina Largo
Präsidentin SPORTEGRATION



*SPORTEGRATION am Silvesterlauf 2022 in Zürich

Highlights 2022

**Basketballturnier mit Komiker Kaya Yanar
und Musiker Luuk**

Laureus Charity Night 2022

**Teilnahme an mehreren Lafevents
und Kooperation mit der On AG**

SPORTEGRATION goes Bern

Ausbau des Kursangebots

HIGHLIGHTS

Basketballturnier mit Komiker Kaya Yanar und Musiker Luuk

Eines der grössten Highlights 2022 war das von uns organisierte Basketballturnier im August.

Wir freuen uns, dass wir auch im Jahr 2022 auf die tatkräftige Unterstützung unserer treuen Supporter Kaya Yanar und Luuk zählen durften. Mit grossem Elan und Einsatz haben sie auch im Jahr 2022 dazu beigetragen, dass unser Event, in Form eines Basketball-Turniers, ein voller Erfolg wurde.

Die Wochen vor dem Event waren geprägt von intensiver Vorbereitung: Wir mussten Teilnahmelisten definieren, Freiwillige instruieren und Basketball-Trikots bestellen. Es galt, den gesamten Turnierablauf zu planen, Freiwillige zu koordinieren und sämtliches Sport-equipment bereitzustellen. Als die Teilnehmenden am 6. August im im ASVZ Höggerberg ankamen, herrschte Hektik pur. Trikots und Schuhe mussten verteilt werden, Teams gebildet und Regeln erklärt werden. Doch all der Aufwand hat sich gelohnt: Rund 60 Teilnehmende haben mit ihrem tollen Einsatz begeistert. Wir konnten dem Team von Armando, Mohammed und Faranak, die dank der grosszügigen Unterstützung von der On AG einen Preis erhielten, zum Turniersieg gratulieren. Alle Teams haben jedoch mit ihrem tollen Teamwork überzeugt - keine Selbstverständlichkeit, wenn Teams spontan zusammengewürfelt werden und sich vorher nicht alle Mitspielenden kannten.

Besonders gefreut hat uns der Besuch des Teams von Plentij, einer Crowdsourcing-Plattform für Non-Profit-Organisationen. Über ihre Plattform haben wir nach freiwilligen Spielleitenden gesucht. Mehrere Personen haben sich auf unseren Aufruf gemeldet und anschliessend tatkräftig bei der Umsetzung des Events mit angepackt, so dass sie wesentlich zum Gelingen des Events beigetragen haben.



Teilnahme an mehreren Laufevents & Kooperation mit der On AG

Auch 2022 konnten wir unseren Teilnehmenden die Möglichkeit geben, bei den grössten Laufevents der Deutschschweiz teilzunehmen. Das freut uns riesig!

SPORTEGRATION war beim Zürich Marathon, bei den SOLA-Staffetten in Winterthur und Zürich sowie beim Silvesterlauf mit dabei. Unsere Läufer*innen erzielten dabei jeweils tolle Resultate, wobei der Zusammenhalt und die Freude am gemeinsamen Sport aber dennoch wie immer Vorrang hatten. Die Läufe ermöglichen uns, unsere Teilnehmenden zusammenzubringen und das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken. Dies ist für sie und uns äusserst wertvoll.

Am Zürich Marathon nahmen unsere Läufer*innen gleich an allen drei Läufen teil - dem 10 Kilometer langen City Run, dem Halbmarathon sowie dem Marathon. Auf unsere drei Marathonläufer - Biniam, Abdul und Kheyroullah - sind wir enorm stolz. Allesamt wagten sie zum ersten Mal die 42 Kilometer.

Die SOLA-Staffetten zeugten wie so oft vom Teamwork der SPORTEGRATION-Equipe. Die schönen Bilder vom gemeinsamen Zieleinlauf unserer Läufer*innen an der SOLA-Winterthur haben wir in bester Erinnerung.

In der Kälte des Zürcher Dezembers freuten wir uns über die heitere Stimmung am Silvesterlauf. Auch dank der Unterstützung von gleich drei unserer Supporter*innen (Emma Pooley, Annina Frey und Flavien Gousset) war der Tag ein voller Erfolg.

Die Teilnahme an Laufevents ist für uns immer ein grosses Vergnügen und wir sind dankbar für die Unterstützung von der On AG. Durch unsere Partnerschaft "Right to Run" unterstützt uns die On AG mit verschiedenen grosszügigen Spenden, darunter auch mit Laufschuhen. Diese ermöglichen es unseren Läufer*innen, mit bestem Schuhwerk an den Start zu gehen und bereiten ihnen grosse Freude. Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung und freuen uns darauf, auch zukünftig gemeinsam mit der On AG viele Menschen in Bewegung zu bringen.



SOLA Winterthur 2022

- **2 SPORTEGRATION Teams**
- **24 Teilnehmende**
- **2x 38 Kilometer**
- **Platz 12 und 30 von 100 Teams**



Forchlauf 2022

- **6 Teilnehmende**
- **2 Podestplätze (Platz 1 & 2)**

Zürich Marathon 2022

- 21 Teilnehmende
- 3x Marathon-Distanz
- 2x Halbmarathon-Distanz
- 2 Podestplätze



SOLA Zürich 2022

- 14 Teilnehmende
- 114 Kilometer
- Platz 25 von 873 Teams

Silvesterlauf 2022

- **36 Teilnehmende**
- **1 Podestplatz**
- **3 Supporters**
 - **Flavien Gousset**
 - **Emma Pooley**
 - **Annina Frey**



Run to Make a Change

- **17 Teilnehmende**
- **CHF 3'000.- gesammelt**

SPORTEGRATION goes BERN

2022 konnten wir uns in der Bundeshauptstadt etablieren. Die dortigen Sportkurse sind ein voller Erfolg!

2022 hat SPORTEGRATION in Bern grosse Schritte gemacht. Immer wieder hatten wir dort mit Startschwierigkeiten zu kämpfen. Bereits im November 2021 fand unser erstes Training, ein Outdoor Fitness, in der Bundeshauptstadt statt. Anfang 2022 erwies es sich aber als schwierig, genügend Teilnehmer*innen sowie freiwillige Coaches zu finden, die in der Kälte trainieren wollten. Im Herbst 2022 schafften wir dann den entscheidenden Durchbruch. Nach vielen Vernetzungstreffen konnten wir unser Sportangebot erweitern und uns in Bern etablieren. Ende 2022 konnten wir zudem von der Unterstützung unseres Supporters Flavien Gousset profitieren. Via Instagram hat er auf SPORTEGRATION aufmerksam gemacht und entsprechend sind zahlreiche Personen in Bern auf unser Angebot gestossen - darunter auch Interessierte, die sich gerne als Trainer*innen engagieren wollten. Mittlerweile zählen wir insgesamt sieben Sportkurse aus vier Sportarten. Selbst in Sportarten, die eine grössere Überwindung erfordern, wie beispielsweise im Outdoor Fitness, nehmen zahlreiche Teilnehmer*innen trotz Kälte und Regen teil. Damit sind wir erst am Anfang der Aufgleisung unseres Programms in Bern. Wir haben für 2023 Pläne, um in Bern ein diverses Sportprogramm bereitzustellen. So sind wir etwa zurzeit an der Aufgleisung eines Breakdance-Kurses.

Wir blicken zuversichtlich in das neue Jahr und erhoffen uns, dass SPORTEGRATION in Bern weiterhin so schnell wachsen kann. Dabei sollen auch andere Projekte helfen. Zum Beispiel werden wir 2023 als Verein am Grand Prix von Bern teilnehmen. Dies ist einer der grössten Läufe der Schweiz und bietet uns die Gelegenheit, unsere Präsenz auszubauen und unsere Mission weiter voranzutreiben.



"Ich wohne seit 17 Jahren in der Schweiz und für mich war Sport der beste Weg zur Integration. Bei Sport konnte ich Schweizerdeutsch üben und viele schöne Ecken meiner Wahlheimat kennenlernen. Deshalb weiss ich, wie viel SPORTEGRATION für geflüchtete Menschen leistet."

Emma Pooley - Profisportlerin und
SPORTEGRATION Supporterin



Ausbau des Kursangebots

Nicht nur in Bern konnten wir unser Kursangebot ausbauen. Auch in weiteren Gemeinden im Kanton Zürich haben wir neue Trainings initiiert.

Mit gezielter Recherche- und Analysearbeit haben wir diejenigen Gemeinden definiert, die wir im Rahmen unserer örtlichen Erweiterung innerhalb des Kantons Zürich als erstes angehen wollten. Allen voran sind das die Gemeinden Wädenswil, Horgen und Wetzikon sowie Volketswil und Zell, wo sich kantonale Durchgangszentren befinden. Mit einem Yoga sind wir seit ein paar Monaten am rechten Zürichseeufer präsent. Zudem sind wir guter Dinge, bald auch mit einem Lauftraining starten zu können.

In Wetzikon und Volketswil suchen wir weiterhin Freiwillige. Unser Ziel ist es, ab Sommer 2023 auch in dieser Region Trainings anbieten zu können.

Durch den Ausbau unseres Angebots verfolgen wir das Ziel, noch mehr jungen Geflüchteten den Zugang zum Sport zu ermöglichen. Viele haben nicht die nötigen finanziellen Mittel, um mit dem Zug nach Winterthur oder Zürich zu kommen - entsprechend ist es uns ein Anliegen, ein Sportangebot in ihre Nähe zu bringen.

Laureus Charity Night 2022

Im Sinne unserer Zusammenarbeit "Sport for Good" mit der Laureus Foundation Switzerland war SPORTEGRATION dieses Jahr zum ersten Mal Teil der Laureus Charity Night.

Am 5. November 2022 versammelten sich rund 600 Gäste aus Sport, Wirtschaft, Politik und Showbusiness und haben unter dem Motto «The Future is Now - Join our Mission» Geld für verschiedene wohltätige Projekte gespendet. Insgesamt wurden unglaubliche CHF 1'146'451.- für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Sport gesammelt. Mitunter auch für SPORTEGARTION.

Arash Raffat an der Laureus Charity Night 2022 | Foto: David Hubacher



An der Charity Night selbst hatten wir die Möglichkeit, unseren Verein anhand eines kurzen, aber sehr emotionalen Videos vorzustellen. Das Ganze wurde durch Live-Gitarrenmusik von Arash Raffat begleitet und auf der Hauptbühne präsentiert. Wir bedanken uns bei allen, die Ihren Beitrag zu dieser unvergesslichen Nacht geleistet haben und es uns ermöglichen, tagtäglich Sportangebote für die nachhaltige Integration von geflüchteten Menschen zu organisieren!





Impression aus unserer Running-Gruppe | Foto: TKF Kommunikation und Design

FACTS & FIGURES



45 Schul- und Sportkurse



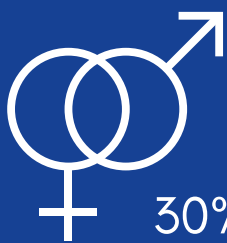
40 Patenschaften



rund 160 Freiwillige

Durchschnittlich **18** Teilnehmende pro Kurs und **3830** Kurs-Teilnahmen pro Monat.

Von den Teilnehmenden sind:



30% Frauen
70% Männer



80% zwischen 15 und 35 Jahre alt



85% Geflüchtete
15% Nicht-Geflüchtete
(Schweizer*innen, Expats)

ERFOLGSGESCHICHTEN

Unsere Teilnehmenden prägen unsere Vision, unsere Trainings und unseren Alltag. Jede*r einzelne von ihnen gehört zu unserer einzigartigen SPORTEGRATION-Familie, kann in ihr wachsen und lernt neue Leute kennen.

Benjamin Tambaye Mborou

Benjamin flüchtete aus der Zentralafrikanischen Republik. Der 34-Jährige hat ein langwieriges Asylverfahren hinter sich und musste in den rund vier Jahren seit seiner Ankunft in der Schweiz schon viel durchmachen.

Da ihm mehrere Jahre kein Asyl gewährt wurde, verblieb Benjamin im Bundesasylzentrum und anderen Asylzentren, wo ihm diverse Integrationsmassnahmen vorenthalten wurden. Dennoch hat er sich stark bemüht, sich in der Schweiz zu integrieren und wurde dabei jederzeit von SPORTEGRATION und seiner durch uns vermittelten Patin Milena unterstützt.

Bei SPORTEGRATION geht Benjamin vor allem ins Running. Er ist einer unserer schnellsten Läufer und erzielt an diversen Laufevents starke Resultate.

Aufgrund seines fröhlichen Auftretens freuen sich alle Teilnehmenden und Coaches sehr, mit Benjamin zu trainieren!

Seit bald einem Jahr hat Benjamin den Status F und gilt damit als vorläufig in der Schweiz aufgenommen. Dies hat seine Integration erleichtert. Beispielsweise kann er nun Deutschkurse besuchen und er durfte ein Integrationspraktikum im Spital Triemli absolvieren. Im Sommer schaffte Benjamin sodann den Sprung in die Selbständigkeit: Er trat eine Festanstellung an und bezog seine eigene Mietwohnung!



"Ich trainiere mittlerweile schon lange bei SPORTEGRATION und bin stets motiviert dabei. Viele der Teilnehmenden wie auch Coaches sind gute Freunde von mir geworden und die Trainings bereiten mir viel Freude. Besonders gefällt mir, dass bei jedem Training das Lachen garantiert ist. Die Zeit bei SPORTEGRATION ist für mich unvergesslich und ich bin sehr glücklich, Teil der SPORTEGRATION-Familie zu sein."

Benjamin Tambaye Mborou - Teilnehmer SPORTEGRATION

Yordanos Kiflay

Seit Jahren ist Eritrea eines der häufigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz - so auch von Yorda Kiflay. Die Eritreerin erreichte die Schweiz im Jahr 2017 und hat sich seither mit grossem Engagement in der Schweiz integriert.

Besonders schwierig für Yorda war, dass sie lange Zeit einen negativen Aufenthaltsstatus hatte. Dieser erschwerte Yordas Integration, da ihr dadurch verschiedene Integrationsmassnahmen verwehrt blieben. Dennoch hat sie gut Deutsch gelernt und (auch dank den Angeboten von SPORTEGRATION) ein Netzwerk aufbauen können. Wir alle atmeten auf und freuten uns riesig, als Yordas Härtefallgesuch vor rund einem Jahr gutgeheissen wurde. Yorda erhielt den F-Status und gilt somit als vorläufig Aufgenommene.

Yorda machte sich gleich nach dem positiven Entscheid daran, einen Beruf zu finden. Sie war schnell erfolgreich: Die Eritreerin trat im Sommer 2022 eine Arbeitsstelle in der Pflege an. Auch privat hat Yorda endlich mehr Sicherheit. Seit mehreren Jahren schon ist sie mit unserem ebenfalls langjährigen SPORTEGRATION-Teilnehmer und Coach Desbele in einer Beziehung, die nun auf stabileren Beinen steht.



Seare Weldezghi

Seare ist schon lange ein Kernbestandteil der SPORTEGRATION-Familie. Als einer unserer talentiertesten Läufer entzückt er uns immer wieder mit grandiosen Resultaten an diversen Läufen in der ganzen Schweiz. So erzielte er etwa am diesjährigen Zürich Marathon im City Run einen Podestplatz und gewann vor kurzem den Aargauer Halbmarathon. Sein Talent fürs Rennen vermittelt er zudem auch anderen, dies in seiner Funktion als Trainer unserer Running-Gruppe. Er liegt uns aber nicht nur wegen seiner sportlichen Erfolge am Herzen, sondern auch aufgrund seiner offenen und lebensbejahenden Persönlichkeit!



"Seit langem trainiere ich mit SPORTEGRATION und ich bin immer motiviert, wenn ich mit SPORTEGRATION trainieren gehe. Ich verbringe meine Zeit mit vielen netten Menschen - wir haben miteinander viel Spass und lachen sehr viel zusammen. Diese Zeiten sind für mich unvergesslich und ich bin sehr glücklich, Teil von SPORTEGRATION zu sein."

Seare Weldezghi - Teilnehmer SPORTEGRATION

Reza Borhani

Reza Borhani trat als Minderjähriger seine Flucht aus Afghanistan an.

So wie viele afghanische Flüchtlinge mussten auch Reza und seine Familie ein schwieriges Asylverfahren durchmachen. Die erweiterte Familie, die ihren Weg in die Schweiz geschafft hatte, wurde in der Schweiz auseinandergerissen und Reza landete mit seiner Mutter, Schwester und Grossmutter in Remetschwil im Kanton Aargau. Die dortigen Umstände waren schwierig. Dennoch durfte Reza als Minderjähriger die Schule besuchen, was seine Integration vereinfachte.



Der junge Afghane hat sehr schnell deutsch gelernt und hat sich für viele Angelegenheiten seiner Familie verantwortlich gemacht.

Im Winter 2016/17 besuchte Reza erstmals ein SPORTEGRATION-Training. Er wurde sodann zu einem beliebten Mitglied der SPORTEGRATION-Familie. Trotz seines Alters hat er sich mit den Kursteilnehmer*innen gut verstanden. Dabei halfen ihm unweigerlich seine herzliche und hilfsbereite Persönlichkeit. Sein sportliches Talent stellte Reza indes im Fitboxen und im Fussballtraining unter Beweis.

Heute wohnt Reza in Baden. Vor bald drei Jahren hat er seine Lehre in Angriff genommen. Wir sind uns sicher, dass er diese toll meistern wird!

Biniam Debesay

Biniam ist aus Eritrea geflüchtet und mittlerweile schon bestens in der Schweiz integriert. Als einer unserer schnellsten Läufer ist Biniam schon viele Jahre im Running mit dabei und auch bei kaum einem Lauf wegzudenken. Wegen seines Verantwortungsbewusstseins und seinem Engagement eignet er sich perfekt, Trainings zu leiten, was er sodann seit einigen Jahren jeden Sonntag für uns tut. Auf Biniam ist immer Verlass!

Gleichzeitig ist es immer toll, mit Biniam Zeit zu verbringen. Dank seiner lustigen und sozialen Art kann man sich leicht mit ihm austauschen. Wir sind froh, Biniam zur SPORTEGRATION-Familie zählen zu dürfen.



Nemat Hashimi

Nemat, aus Afghanistan, erreichte 2019 die Schweiz. Seit er 2020 zum ersten Mal in Winterthur ein SPORTEGRATION-Training besucht hat, ist er in Winterthur zu einem unserer engagiertesten und beliebtesten Teilnehmer geworden. Sei es im Volleyball, Running, Outdoor Fitness oder Fussball - Nemat ist überall anzutreffen. Mit ihm machen die Trainings zudem speziell Spass, denn er ist immer motiviert und ein richtiger Witzbold.



Seit Anfang dieses Jahres leitet Nemat, zusammen mit Ali, ein Fussballtraining in Winterthur. Wir trauen Nemat viel Verantwortung zu und das hat er sich auch verdient. Er ist stets enorm verlässlich.

Nemat ist anderweitig ebenso gut integriert. Er lebt in einer WG mit drei Schweizern, wodurch er bereits gut deutsch spricht. Zudem durfte er ein Praktikum bei einem Architekturbüro antreten (in Afghanistan hatte er Architektur studiert). Im Anschluss möchte er auf der Baustelle arbeiten. Wir sind uns sicher, dass Nemat seine Wünsche aufgrund seines Engagements und seines Einsatzes erfüllen wird!

Ali Mohebbi

Ali ist 27 Jahre alt und ebenfalls aus Afghanistan geflüchtet. Die Schweiz erreichte er vor bald zwei Jahren und sein erstes SPORTEGRATION-Training besuchte er etwa sechs Monate später. So wie Nemat ist Ali ein Kernbestandteil des SPORTEGRATION-Teams in Winterthur. Zusammen mit seiner Schwester Arezou besucht er so viele Trainings wie möglich. Somit hat er gute Freunde gefunden und sich schnell integriert. Zusammen mit Nemat vertrauen wir ihm die Leitung eines unserer Fussballtrainings in Winterthur an.

Ali hat die B-Bewilligung erhalten, womit er schweizweit zur Erwerbstätigkeit berechtigt ist. Er arbeitet momentan in der Landwirtschaft, Viehzucht, im Bau und er kocht dazu. Sein Ziel ist es aber, Bauingenieur zu werden, so dass er für sich selbst und für andere schöne Häuser bauen kann. Er will sich bestmöglich dafür weiterbilden und der Schweiz für ihre Unterstützung etwas zurückgeben.



Alishah Sultani

Alishah flüchtete aus Afghanistan und kam als Minderjähriger in die Schweiz. Nach seiner Ankunft landete er im MNA-Zentrum Lilienberg der Asylorganisation Zürich, welches unbegleitete jugendliche Geflüchtete betreut. Schnell wurde er auf das Angebot von SPORTEGRATION aufmerksam und wurde einer unserer treuesten Teilnehmer. Vor allem im Running und im Fitboxen war Alishah regelmässig dabei und alle freuten sich, mit ihm zu trainieren. So gelang es ihm, ein Netzwerk in der Schweiz aufzubauen. Mit 18 Jahren kam der nächste Paukenschlag in Alishahs Leben. Der junge Afghane musste sein bekanntes Umfeld im Lilienberg verlassen und umziehen. Dabei musste er viel selbständiger leben, was Schwierigkeiten mit sich brachte. Putzen, Kochen und Geld verdienen, waren nun alles seine Aufgaben.

Yousuf Wafa

Seit mehreren Jahren ist Yousuf einer unserer engagiertesten Teilnehmer! Vor allem im Outdoor Fitness, Volleyball und im Running ist er regelmässig anzutreffen. Mit seiner positiven, lustigen Art hebt Yousuf immer das Gemüt und sorgt für ein lässiges Training!



Doch genau diese Situation ebnete auch den nächsten Schritt in seinem Leben - denn das Kochen entwickelte sich von einem Muss zu seiner Passion. Alishah trat bald darauf seine Lehrstelle als Koch im Hotel Zürichberg an.

Nach harten Lehrjahren hat sich diese Entscheidung unweigerlich gelohnt. Letzten Sommer schloss Alishah seine Lehre ab und hat die Lehrabschlussprüfung als einer der drei Besten im ganzen Kanton Zürich bestanden.



Yousufs Wille, sich in der Schweiz zu integrieren ist stets spürbar. Mit ihm findet man sich enorm schnell zurecht. Nach vielen mühsamen Jahren ohne Aufenthaltsbewilligung erhielt er letztes Jahr endlich die B-Bewilligung. Nun stehen ihm auch mehr Integrationsmöglichkeiten zur Verfügung. Wir freuen uns, ihn auf seinem weiteren Weg zu begleiten.



Das SPORTEGRATION-Team

Auch unser Team hat sich in diesem Jahr wieder verändert und ist grösser geworden. Wir finden, wir haben eine tolle Mischung aus engagierten Macher*innen zusammen:

Unsere Mitarbeitenden im 2022:



Billy Neville

Billy kam im Frühling 2022 zu uns und unterstützte das Team in vielseitigen administrativen Belangen und der Organisation und Betreuung aller Sportkurse. Seit Ende seines Praktikums ist Billy weiterhin tatkräftig bei SPORTEGRATION dabei. Er ist aktuell im Team Sportkurse und kümmert sich ebenfalls um die Kommunikation. Ende April 2023 verliess er uns, um sich vollzeit seinem Studium (und Zivildienst) zu widmen.



Amar Gerovac

Amar begann sein Engagement bei SPORTEGRATION als Freiwilliger. Mittlerweile ist Amar ein wichtiger Bestandteil von SPORTEGRATION Bern. Zusammen mit Aybü ist er für die Koordination und das Networking in der Bundeshauptstadt verantwortlich. Er unterstützt das Team nicht nur im Bereich Kommunikation, sondern ist auch als Freiwilliger im Einsatz. Als Running-Trainer hält er seine Gruppe in Bern ordentlich auf Trab.



Mischa Bucher

Mischa ist ein absoluter Allrounder: Als Praktikant kümmerte er sich um unsere Freiwilligen und Teilnehmenden, koordinierte Trainings, gleiste neue Angebote auf und erledigte administrative Aufgaben. Diese Aufgaben führt er nun souverän als unbefristeter Angestellter weiter. Dank Mischa steht unser Angebot konstant zur Verfügung und entwickelt sich stetig weiter.



Peter Chan

In Sachen Daten und Zahlen ist Peter unser Mann. Denn bei SPORTEGRATION ist er für das Datenmanagement zuständig. Peter arbeitet laufend an der Optimierung interner Prozesse und ist mitverantwortlich beim weiteren Ausbau des SPORTEGRATION Sportangebots in der Schweiz.

Unsere Geschäftsleitung:



Annina Largo

Annina ist Gründungsmitglied und Co-Geschäftsführerin von SPORTEGRATION. Seit der Gründung des Vereins kümmert sie sich nicht nur um das Fundraising, die Strategie und den Ausbau unseres Vereins, sondern vertritt diesen auch gegen aussen. Nebenbei heizt sie unseren Teilnehmenden ordentlich beim SPORTEGRATION Fitbox-Training ein.



Aybüke Yildirim

Aybü übernimmt zusammen mit Annina die Leitung von SPORTEGRATION. Sie ist zwar in vielen Bereichen involviert, ihre Hauptverantwortlichkeit liegt aber in der Organisation und Koordination unseres Sportangebots. Zusammen mit Annina vertritt Aybü den Verein gegen aussen und wickelt Geschäfte mit unseren Sponsoren und unserem Network ab.

Unser Vorstand:

Neben unserer Geschäftsführerin Annina Largo setzt sich unser Vorstand folgendermassen zusammen:



Karim Maizar

Karim ist Gründungsmitglied und als aktiver Running-Trainer sowie fester Bestandteil des Vorstandes bei SPORTEGRATION nicht wegzudenken. Sein riesiges Netzwerk und seine Erfahrungen im Unternehmertum fliessen beim Fundraising ein.



Sabine Schwarzwälder

Sabine kümmert sich hauptsächlich um die Finanzen und ist damit auch die Ansprechperson für unsere Buchhaltung. Sie ist zudem regelmässig beim SPORTEGRATION Fitbox-Training als Trainerin anzutreffen.



Vanessa Maruccia

Vanessa ist Teil des Vorstandes und unterstützt den Verein in Sachen Marketing und Kommunikation. Auch sie bringt unsere Teilnehmenden im SPORTEGRATION Fitbox-Training regelmässig zum Schwitzen.

ABSCHLUSS 2022

Langjährige Bemühungen zahlen sich aus - Für das Vertrauen in SPORTEGRATION danken wir herzlich!

Unter diesem Titel präsentieren wir unseren Jahresabschluss und freuen uns, dass es uns nicht nur gelungen ist, das nochmals grösser gewordene Budget zu decken, sondern wir auch einen kleinen Übertrag ins neue Jahr mitnehmen können.

Das 2022 stellte uns alle vor neue Herausforderungen und insbesondere die Geldgeber*innen hatten sich die Frage zu stellen, mit welchem Mitteleinsatz die grösstmögliche Wirkung zu erzielen war. Umso dankbarer ist SPORTEGRATION, dass wir uneingeschränkt auf grosses Vertrauen und nachhaltige Finanzierung zählen dürfen. Der Dank geht an alle, die SPORTEGRATION im Jahr 2022 in irgendeiner Form unterstützt haben, das betrifft nicht nur die Geldgeber, sondern auch sämtliche Raum- und Materialsponsoren, die uns mit ihrem Beitrag helfen, unsere Kosten möglichst tief zu halten.

Von der Geldgeber*innen-Seite nennen wir an dieser Stelle gerne unsere grösste Förderin, die Arcas Foundation, die uns seit mehreren Jahren unterstützt und uns im Jahr 2022 mit CHF 150'000 finanziert hat. In die Top drei gehören auch die Asuera Stiftung (CHF 40'000) und die UBS Schweiz AG (über CHF 40'000 an den Verein und weitere Gelder für Patenkinder).

Weitere Grossspenden erfolgten durch den R&Co4Generations Fund (gehostet durch die King Baudouin Foundation), die ON AG, die Demoret Stiftung, die Prävention und Gesundheitsförderung des Kantons Zürich, den Migros-Genossenschafts-Bund, die Hans A. Bill Stiftung, die DonAid Foundation, die Sophie und Karl Binding Stiftung und die mpw Stiftung.

Der Jahresabschluss 2022 präsentiert sich in neuer Form. Unser Ziel war es, die Kosten genauer nach Standort und Inhalt aufzuschlüsseln und damit noch mehr Transparenz zu schaffen. Leider hat sich aber gezeigt, dass dies für eine Organisation wie SPORTEGRATION, die trotz verschiedener Standorte mit dem Kernteam von Zürich aus arbeitet und nach wie vor alle Aufgaben durch eine flexible Teamzusammensetzung erfüllt, nicht einträglich ist. So stand einem grossen Aufwand letztlich eine geringe Aussagekraft der Zahlen gegenüber, da die meisten Kosten anhand eines Schlüssels aufgeteilt werden mussten und nicht effektiv verbucht werden konnten. So haben wir uns entschlossen, den nächsten Jahresabschluss wieder in der gewohnten Form zu präsentieren.

Inhaltlich lässt uns der Abschluss 2022 jedenfalls zuversichtlich und motiviert in die Zukunft blicken.

AUSBLICK

Wir wissen mittlerweile gut: Bei uns wird es nie langweilig. Auch fürs Jahr 2023 haben wir uns wieder viel vorgenommen!

Geografische Erweiterung

Wir gehen nach Basel!

Nach einem erfolgreichen Start im Kanton Zürich im Jahr 2016 und der Erschliessung des Kantons Bern im Jahr 2021 erweitern wir nun unser Sportangebot in der Region Basel. Wir streben also an, auch die Region Basel mit unserem vielfältigen Sportprogramm zu bereichern. Unser Ziel ist es, bis Ende des Jahres 2023 mit unseren Sportkursen in der Stadt Basel Fuss zu fassen.

Zusammenarbeit mit Unternehmen

Unsere Erfahrungen im 2022 haben erneut gezeigt, dass die Zusammenarbeit mit Unternehmen viele Vorteile für uns und unsere Teilnehmenden mit sich bringen können. So waren sowohl das Patenschafts-Programm mit der UBS als auch die Unterstützung der On AG durch das Programm «Right to Run» ein voller Erfolg. Diese Zusammenarbeiten wollen wir deshalb auch im 2023 stärken und weiterverfolgen.

Community Event mit Stiftung Laureus

Im Herbst 2023 organisieren wir gemeinsam mit unserem Partner, der Laureus Stiftung, einen Community-Event in Bern. An diesem Tag werden viele unserer Teilnehmenden die Möglichkeit haben, gemeinsam mit namhaften Profisportlern verschiedene Sporteinheiten zu absolvieren. Besonders freuen wir uns auf die spannenden Schwing-Duelle zwischen unseren Teilnehmern und dem Schwingerkönig Christian Stucki!

Erweiterung Angebot und Netzwerk in Bern

Nach einem erfolgreichen Start in Bern möchten wir unser Angebot erweitern und unser Netzwerk ausbauen. Wir streben danach, neue Sportkurse anzubieten, bestehende Angebote zu verbessern und neue Community-Partnerinnen zu gewinnen. Durch diese Massnahmen wollen wir unseren Standort in Bern stärken und langfristiges Wachstum ermöglichen.

2023

Geografische Erweiterung

Zusammenarbeit mit Unternehmen

Community Event mit der Stiftung Laureus

Programmausbau bestehende Orte

... und vieles mehr!



Verein SPORTEGRATION
Gotthardstrasse 52
8002 Zürich

info@sportegration.ch
www.sportegration.ch

Zürcher Kantonalbank
IBAN CH47 0070 0110 0063 4521 4